

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Ein Rückblick auf das Jahr 2018

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und aus diesem Anlass werfen wir einen Blick auf einen Teil der von uns geförderten Projekte.

Das erste bewilligte Projekt des Jahres war das **Kinderkonzert ‚Adele Ukuele‘**, welches vom Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen organisiert wurde. Bei dem Konzert vermittelte der Rostocker Liedermacher Wolfgang Rieck, Kindern auf spielerische Weise einen Zugang zur Musik. Vielen Dank an die vielen Helfer, die nicht nur das Kinderkonzert zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, sondern über einen Zeitraum von zwei Monaten acht Konzerte, eine Bilderausstellung und einen Meisterkurs für Viola ermöglicht haben.

Beim Projekt **‚Theater vor Ort‘** besuchte die Gruppe ‚theaterspiel‘ aus Witten alle vier Schulen in unserem Fördergebiet. Sie präsentierten auf eindrucksvolle Weise die Stücke ‚Hexentanz und Zauberbus‘ für die Grundschüler und ‚Alle satt!?!‘ den Schülern der Regionalschule. Toleranz und Verständnis für den Anderen standen dabei im Mittelpunkt.

Im Anschluss an die Stücke gab es eine kurze Gesprächsrunde zwischen Schauspielern und Schülern. Für die Schüler der älteren Jahrgangsstufen wurde die Vorführung durch Workshops ergänzt. Diese setzten sich mit den zentralen Themen des Stücks (Zuviel, Zuwenig, Genug) in künstlerischer Weise auseinander.

Der Heimatverein Linstow hat in diesem Jahr gleich drei Projekte durchgeführt. Gestartet wurde mit dem Projekt **‚Wo ist eigentlich Heimat?‘** in Kooperation mit der Kita ‚Kleine Raben‘. Dabei sollten sich die Kinder durch einen spielerischen Zugang mit dem Begriff ‚Heimat‘ und ‚Zuhause‘ auseinander setzen um schon frühzeitig ein Verständnis für die Vielfalt der Welt zu entwickeln.

‚Deutschland ein Auswandererland!?!‘ war das zweite Projekt. Dieses sollte zum Nachdenken über Migrationsbewegungen anregen. Durch Vorträge wurde deutlich, dass Deutschland nie nur ein Einwanderungsland, sondern über lange Zeiträume aufgrund unzureichender Lebensbedingungen oder mangelnder Freiheit auch ein Auswanderungsland war. Die Veranstal-

tung verdeutlichte durch Aufzeigen der eigenen Migrationsgeschichte, wie präsent Migration, Flucht und Vertreibung auch in unserer Geschichte sind.

Die **Musikwoche ‚Musik(mir)ganten‘** bildet das dritte große Projekt des Heimatvereins. Im Rahmen der Woche absolvierten Studenten der Akademie für Tonkunst Darmstadt einen einwöchigen Workshop für Komposition und Gesang, an denen auch die breite Öffentlichkeit teilnahm. Der Titel Musik(mir)ganten lehnt sich thematisch an die Arbeit des Museums an, der Schwerpunkt lag somit auf den Themen Flucht, Vertreibung und Migration. Außerdem gab es an jedem Abend der Musikwoche ein vielfältiges Konzert- und Vortragsprogramm, das wiederum von vielen Interessierten wahrgenommen wurde. An dieser Stelle nochmals ein ausdrückliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer des Heimatvereins, die durch ihr Engagement die drei Projekte erst möglich gemacht haben.

Der Förderverein der „Johann-Pogge-Schule-Lalendorf“ organisierte unter dem Motto **‚Berlin, die Hauptstadt gegensätzlicher Welten in Vergangenheit und Gegenwart‘** für die Schüler eine Exkursion nach Berlin. Die Fahrt war schwerpunktmäßig auf die Gegenüberstellung von Gegenwart und Vergangenheit ausgerichtet. In Kleingruppen besuchten die Schüler verschiedene politische Schauplätze, die sie nach eigenem Interesse wählen konnten. So wurde das Berliner Rathaus besichtigt, um ein Verständnis für politische Prozesse zu entwickeln, im Spionage-Museum ein Einblick in die Ost-West-Konflikte vermittelt und durch einen Besuch im Holocaust-Mahnmal ein Brückenschlag zwischen den Exilenerfahrungen in der NS-Zeit und den gegenwärtigen Asylverfahren aufgezeigt.

In der Gemeinde Hoppenrade organisierte der Verein Hoppenrader Gemeindeleben einen **Ehrenamtsempfang für Hoppenrade**. Bei diesem Jahresempfang wurden Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagierten und so andere motivieren Verantwortung zu übernehmen und zur Verstärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement beizutragen.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark sein“ hat der FSV Krakow am See in diesem Jahr das **‚Sommerfest der Vereine‘** veranstaltet. Da alle Vereine Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung haben, luden sie gemeinsam die Vereine der Stadt auf den Fußballplatz ein. So konnten die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Stationen ihre Vereinstätigkeiten vorstellen und neue Aktivitäten kennenlernen. Mit diesem Fest wurden außerdem die tolle ehrenamtliche Arbeit der Vereine gewürdigt und alle engagierten Ehrenamtler in ihrer Weiterarbeit bestärkt. Das CJD hat außerdem eine **Bürgerversammlung** zur Demokratiestärkung organisiert. Die beiden Veranstaltungen, fanden unter den Mottos ‚Energie für Krakow am See‘ und ‚Gemeinsam für Krakow am See‘ statt. Den ‚Krakowern‘ und den ‚Groß Grabowern‘ wurde so die Möglichkeit gegeben, direkten Einfluss auf Entscheidungsprozesse innerhalb der Stadt zu nehmen und Themen selbständig auf die Agenda der Stadt zu setzen. Unter Anleitung eines Moderatorenteams wurden Themenschwerpunkte erarbeitet und Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit diesen intensiv auseinandersetzten. Die Arbeitsgruppen tagten auch zwischen den Veranstaltungen unabhängig und selbstorganisiert. Die vier Veranstaltungen zeigten, dass die Bürger viel bewegen können, wenn sie eine Plattform zur Beteiligung bekommen.

Seit 2004 findet jährlich das **Poggesymposium** statt. In diesem Jahr wurden erneut die Schüler der Johann-Pogge-Schule Lalendorf in diese Veranstaltung eingebunden. So erhielten sie Informationen über den Namensgeber ihrer Schule, der als vorbildlicher Landwirt und sozial und politisch engagierter Mensch gilt.

Die Schüler hatten die Gelegenheit die Nachfahren Pogges zu treffen. Den Mittelpunkt des Treffens bildeten die historischen Pogges und die Schule. In den Klassen wurde über die Historie des Lebens Johann Pogges und über das Leben im Vergleich von früher und heute informiert und diskutiert. Außerdem fanden ein Sommerkonzert und eine Wanderung auf dem früheren Schulweg Pogges statt.

Neben den Zuwendungen aus dem Aktions- und Initiativfonds konnten wir durch den **Jugendfonds** auch in diesem Jahr wieder Projekte, die von Kindern und Jugendlichen initiiert wurden, fördern.

Der Kinderrat des Hortes wünschte sich einen **Garten** als Erweiterung des Hortangebotes. Im Herbst wurde ein Garten, der schon eine Weile brach lag, angemietet und wieder urbar gemacht. Im kommenden Frühjahr soll dann der „richtige“ Betrieb aufgenommen werden. Die Kinder werden dann ihren Garten noch weiter verschönern und Obst und Gemüse anbauen, das sie dann in der Schulküche verarbeiten wollen. Natürlich ist für die Schüler auch das Entspannen nach einem anstrengenden Schultag ein wichtiger Aspekt.

Die Jugendlichen des Jugendclubs in Lalendorf haben sich **Ferienangebote** ausgedacht, die wir finanziell unterstützt haben. Sie unternahmen eine Fahrt nach Warnemünde mit einer Piratenschiffahrt, besuchten den Wildpark-MV und lernten die Stadt Krakow am See auf einer kleinen Stadterkundungstour genauer kennen.

Der Jugendclub Eiskeller in Krakow am See veranstaltete eine **Halloweenparty**. Mit dieser Veranstaltung sollte nach dem warmen Sommer und den langen Schließzeiten wieder Leben in den Club gebracht werden. An dem gruseligen Abend besuchten zahlreiche Kinder und Jugendliche den Club und feierten ein rauschendes Fest.

Der Grundschulchor der Johann-Pogge-Schule Lalendorf veranstaltete unter dem Motto **„Musik führt zusammen“** ein Chorwochenende. Der Chor verlor im Sommer viele Mitglieder, erfreulicherweise haben sich einige neue Sänger finden können. Diese Kinder wünschten sich ein Chor-Wochenende, damit sie sich als Team besser kennenlernen können. Das Wochenende wurde genutzt, um sich intensiv aufs Weihnachtskonzert vorzubereiten und Ideen für die gemeinsame Weiterarbeit zu entwickeln. Wir sind jetzt alle auf das Weihnachtskonzert gespannt und drücken die Daumen, dass alles gelingt.

Die Kinder der Ev. Johannes Schule Langhagen haben mit einem **Gesundheits- und Fitnesstag** etwas gegen die Streitereien unter den Schülern unternommen und viel über eine gesündere Lebensweise gelernt. Obst, Gemüse und viel Bewegung brachten neuen Schwung in die Klassen. Es wurden Tanzworkshops und ein Selbstverteidigungskurs durchgeführt, gesunde Smoothies zubereitet und mit Entspannungsübungen versucht den stressigen Schulalltag für eine Weile hinter sich zu lassen.

Ihre Projekte für 2019

Nachdem 2018 viele erfolgreiche Projekte von uns finanziert werden konnten, möchten wir daran erinnern, dass auch im kommenden Jahr für Vereine, Verbände und öffentliche sowie private Träger unserer Region die Möglichkeit besteht wieder Fördermittel über das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ zu beantragen.

Die Projektanträge können noch bis zum 18.01.2019 bei der Fach- und Koordinierungsstelle (Oliver Hohn, E-Mail: oliver.hohn@cjd-nord.de, Tel: 0170 4182128) oder dem Amt Krakow am See (Sabrina Nehls, E-Mail: zentraledienste@krakow-am-see.de, Tel: 038457 30417) eingereicht werden.

Die Antragsformulare finden Sie auf der Homepage des Amtes Krakow am See oder über die Projekt-Homepage www.demokratie-krakow-meck-schweiz.de.

Die Koordinierungs- und Fachstelle ist Ihnen von der Antragsstellung bis zur Abrechnung bei allen Formalien auch gerne behilflich.

Wir wünschen auf diesen Weg schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und würden uns freuen, wenn wir Sie im kommenden Jahr als Projektpartner unterstützen können.



Foto: pixabay.com

gez. Antje Schmidt und Oliver Hohn

**Koordinierungs- und Fachstelle für Demokratie der Ämter
Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz**